

# Verband deutscher Schulgeographen e.V. Landesverband Baden-Württemberg



Einladung zum Exkursionstag der Schulgeographen  
am Freitag, den 9. November 2018, 10.00 – 15.30 Uhr  
Firma JOTEC GmbH, Lotzenäcker 23, 72379 Hechingen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserem diesjährigen eintägigen Exkursionstag der Schulgeographie lade ich Sie herzlich ein. Wir haben für dieses Treffen diesmal einen spannenden Ort mit hohem Bildungsplanbezug gewählt: Die Firma JOTEC ist ein weltweit bekannter Hersteller von Implantaten zur Behandlung von Gefäßkrankheiten im Medical Valley.

**Bildungsplanbezug:** Diese Exkursion orientiert sich an dem zweiten Themenfeld des Bildungsplanes Geographie für die Kursstufe. Für das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens und dessen Raumwirksamkeit ist die unternehmerische Standortwahl und der Bedeutungswandel von Standortfaktoren sehr wichtig und kann in ihrer Wirkung auf räumliche Strukturen an diesem Tag vor Ort untersucht und bewertet werden.

- 10.00 Uhr Treffpunkt am Haupteingang der JOTEC GmbH (<https://www.jotec.com/de>)
- 10.15 Uhr Begrüßung durch den Landesvorsitzenden und Einführung in den Tag
- 10.30 Uhr Die JOTEC GmbH – vom schwäbischen Mittelständler zum Global Player (Geschäftsführer Thomas Bogenschütz)
- 11.30 Uhr "Das Medical Valley Hechingen als Cluster - ein wissenschaftlicher Blick" (Dr. Gerhard Halder, Geographisches Institut der Universität Tübingen)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Führung durch das Unternehmen
- 15.30 Uhr Ende des Exkursionstages mit Kaffee
- 16.00 Uhr Mitgliederversammlung (in den Räumen der Firma JOTEC GmbH)

Ab 18 Uhr besteht im Hofgut Domäne, Brielhof 1, 72379 Hechingen, die Möglichkeit, den Tag bei einem Abendessen auf eigene Kosten ausklingen zu lassen.

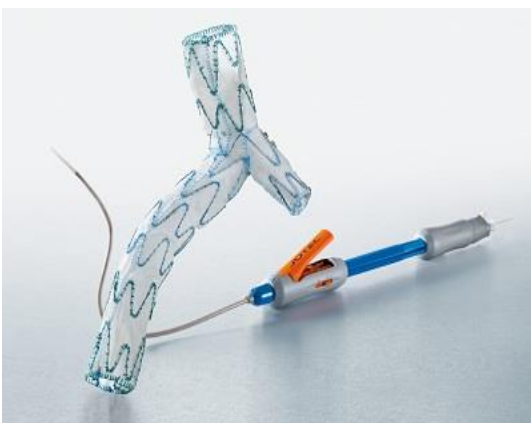
Um besser planen zu können bitten wir bis zum 20. Oktober um eine kurze Anmeldung beim Bezirksvorstand Stuttgart (E-Mail: [hamm@seminar-stuttgart.de](mailto:hamm@seminar-stuttgart.de) oder [borcherdt@seminar-stuttgart.de](mailto:borcherdt@seminar-stuttgart.de)), wenn Sie teilnehmen werden. Bitte geben Sie auch an, ob Sie beim Abendessen dabei sein werden oder nicht. Bei größerer Nachfrage kann ein Shuttle-Service vom Bahnhof Hechingen zur Firma organisiert werden. Bitte geben Sie uns Bescheid.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Rosenthal  
1. Vorsitzender

## JOTEC – ein schwäbischer Mittelständler wird zum Global Player

Die Medizintechnikbranche ist eine der aktuellen und zukünftigen Wachstumsbereiche. Unternehmen dieser Branche beweisen mit ihrer dynamischen Entwicklung diese - auch aus den Entwicklungszyklen nach Kondratieff abgeleitete - Feststellung. Diese Zyklen der Wirtschaft gepaart mit der räumlichen Entwicklung und der Betrachtung der unternehmerischen Standortwahl ist ein inhaltlicher Schwerpunkt des zweiten Themenfeldes im Bildungsplan für die Kursstufe. Zur Jahrtausendwende begann in Hechingen (Zollernalbkreis/ Baden-Württemberg) die Entwicklung der Firma JOTEC GmbH, die sich mit ihren chirurgischen Gefäßprothesen und endovaskulären Stentgraft-Systemen in Europa zu einem führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Behandlung von Aortenerkrankungen entwickelt hat. Der schwäbische Mittelständler für Implantationstechnik mit eigener hochtechnisierter Produktion hat mittlerweile über 300 Mitarbeitern in der Stadt Hechingen. Diese bietet als ehemaliger Standort der Textilindustrie, einen geeigneten Rahmen für die Gründung eines Unternehmens der Medizintechnologie. Als Start-Up eines schwedischen Investors und eines schwäbischen Innovators wuchs die JOTEC GmbH stetig. Die Tradition der Textilindustrie findet sich in der Hightech-Produktion wieder; so webt ein Jaquard-Webstuhl nach bewährtem Prinzip das Polyestermaterial für die Gefäßimplantate. Die auf dem Textilh Handwerk beruhende Kunst der Nähtechnik findet ihre Anwendung in der Herstellung der Spezialprodukte in heimischer Handarbeit. Ingenieurskunst und Erfindergeist verbinden sich zu weltweit nachgefragten und einzigartigen Erzeugnissen. Von Anfang an ist die JOTEC GmbH in das Netzwerk der Cluster-Initiative Medical Valley Hechingen eingebunden. Zu diesem gehören über 40 Medizintechnikunternehmen, Zulieferer- und Dienstleistungsunternehmen sowie die naturwissenschaftlichen und medizinischen Fakultäten der Universitäten Stuttgart und Tübingen und die BioRegio STERN Management GmbH. Für die Entwicklung der „Hightech-Gefäßimplantate“ kann sich die Firma daher nicht nur auf die eigene Entwicklungsabteilung, sondern auch auf enge Kooperationen in diesem leistungsfähigen Kompetenznetzwerk stützen. Im Team werden Kunststoffe für die unterschiedlichsten Operationstechniken optimiert, aber auch an zukünftigen Alternativen im Bereich Tissue Engineering geforscht. Darunter versteht man einen bioartificialen Gefäßersatz, bestehend aus patienteneigenen Zellen und einer speziell entwickelten Proteinmatrix. Nach 17-jährigem Wachstum in Europa stellte sich die Frage wie die weitere globale Expansion zu bewerkstelligen ist. Ein Teil des globalen Marktes war bereits erschlossen, nicht aber der wichtige in Nordamerika. Durch den Zusammenschluss mit CryoLife ist JOTEC ein Teil des börsennotierten US-amerikanischen Unternehmens CryoLife, Inc. Eine Win-Win-Situation für beide Seiten des Atlantiks ist entstanden: die Schwaben nun mit Zugang zum nordamerikanischen und die US-Amerikaner zum europäischen Markt. Vor dem Hintergrund der im Vergleich zu Deutschland und Europa noch strengeren US-amerikanischen Auflagen zur Einführung für Medizinprodukte, ist dieser Zusammenschluss als ein sehr wichtiger Schritt für die Zukunft von JOTEC anzusehen. Als Teil des US-Unternehmens ist diese Hürde einfacher zu bewältigen. Zudem findet eine Diversifizierung des gemeinsamen Portfolios statt sowie eine Zusammenarbeit in der Produkt-Entwicklung. Die gemeinsame Erschließung des asiatischen und lateinamerikanischen Marktes verbindet die Partner.



Somit gilt die nunmehr als Global Player agierende Firma JOTEC GmbH als Beispiel für den erfolgreichen, standortsichernden Weg eines schwäbischen Unternehmens, Arbeitsplätze, sowie die Unternehmenskultur regional zu verankern und gleichzeitig ihre Produkte „Made in Germany“ auf dem global vernetzten Weltmarkt zu etablieren. Der Produktionsstandort Hechingen soll ausgebaut werden, um die erwartete zusätzliche Nachfrage aus den USA abdecken zu können.

**Implantat bei Gefäßkrankungen der Firma JOTEC GmbH**